



Werte Kanoniere,

## Ausgabe 1 / 2026



Mitglied der DSU

### Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelles
2. Zeitungsbeiträge
3. Rechtsfragen



Commander's Coin  
Nr. 98



das Präsidium wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Bekannten und Sponsoren ein schönes und gesundes und erfolgreiches neues Jahr mit vielen Aktivitäten.

So zum Beispiel die deutschen Meisterschaften der Modelkanonen und der leichten Feldartillerie, der 11. Europameisterschaft und das 20. Treffen der historischen Artillerie & Brauchtumspflege.

In 2026 jährt sich die Gründung des VDSK e.V. zum 20. Mal und wird in Tilleda feierlich begangen. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gang.

Im September findet die Wahl des neuen Präsidiums statt. Es wird wiederholt darum gebeten, zur Vorbereitung der Wahl, Wahlvorschläge beim Präsidium einzureichen. Nochmal der Hinweis das Volker Grabow, Albrecht (Abi) Uhlmann und Uwe Setzer nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ebenfalls bitten wir darum die persönlichen Daten wie IBAN, Anschrift etc. zu überprüfen, da einige Einzugsermächtigungen nicht korrekt sind bzw. die Konten aufgelöst wurden und durch Rückbuchungen dem Verband unnötige Arbeit und Kosten entstehen. Ein Formular zur Datenaktualisierung und Übermittlung findet ihr auf unserer Webseite. Selbstzahler weisen wir darauf hin, dass der Jahresbeitrag seit 2024 nach der Finanzordnung § 3 Abs1 auf Beschluss der Mitgliederversammlung 50,00 € beträgt und bitten um Beachtung.

In der Zeitschrift der Artillerie der Bundeswehr ZU GLEICH ist wieder ein Beitrag des VDSK e.V. und erstmals auch in der italienischen Artilleriezeitschrift L' ARTIGLIERE ist ein Beitrag über den VDSK e.V. erschienen. Beide Beiträge befinden sich in der Anlage.

Ein Lehrgang zum Erlangen der Erlaubnis nach § 27 SprengG findet im Februar statt. Am Samstag und Sonntag, den 14.2. und 15.2. der Lehrgang Wiederlader im Schützenheim in Pößneck (Am langen Sand), und das Vorderladerschießen und Böllern am Mittwoch und Donnerstag 18.2. und 19.2. im Schützenhaus in Kelbra (Ziegelhüttenstraße 10).

Die Prüfung für Wiederladen, Vorderladerschießen und Böllern erfolgt am Freitag den 20. Februar im Schützenhaus Kelbra.

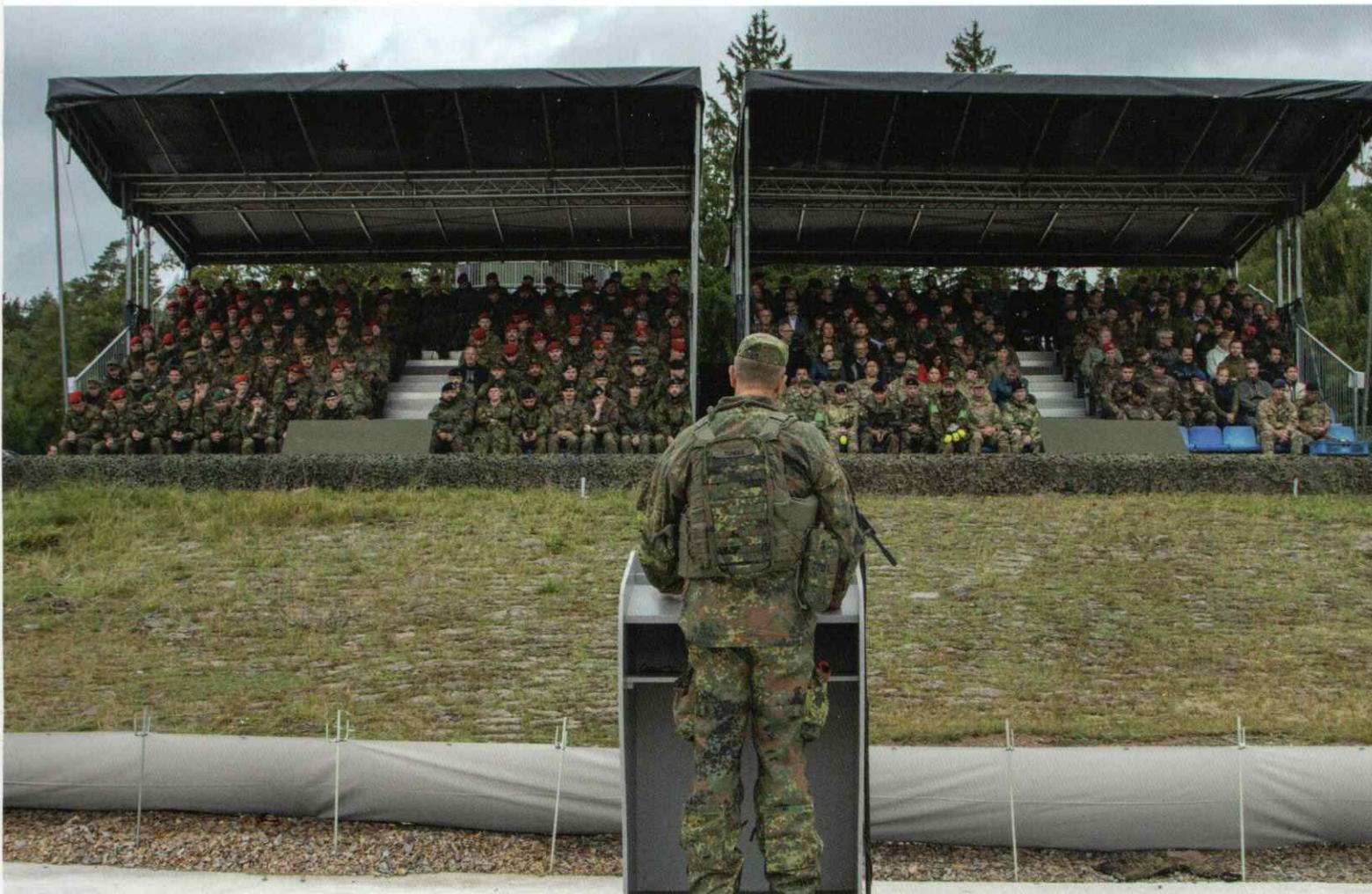
Zu Gleich  
Das Präsidium

# ZUGLEICH



Zeitschrift der Artillerietruppe und der  
Streitkräftegemeinsamen Taktischen Feuerunterstützung

**Ausgabe 2/2025**



## Armee und Gesellschaft

GenLt a.D. Kersten Lahl:  
Zur Renaissance  
der Wehrpflicht in Deutschland.

Seite 14

## Aufwuchs Artillerietruppe

Am 07. Oktober 2025 wurde das  
ArtBtl 215 in Augustdorf in Dienst  
gestellt. Es ist der erste Artilleriever-  
band der neuen „Mittleren Kräfte“.

Seite 45

## Ausbildung und Übung

Zum 12. Mal führte die Artillerieschule  
die multinationale Übung GRIFFIN  
STRIKE auf dem Truppenübungsplatz  
Baumholder durch.

Seite 24

## Internat. Zusammenarbeit

Das Panzerartilleriebataillon 375  
verlegte für die Teilnahme an  
der Übung GRAND EAGLE nach  
Litauen.

Seite 66

## Ausbildung und Übung

„HANDWERK 25“ – Das PzArtBtl 131  
übte gemeinsam mit österreichischen  
Artilleristen auf dem  
Truppenübungsplatz Allensteig.

Seite 40

## Führungswechsel

Oberst Markus Lück ist neuer  
Gruppenleiter der Gruppe ArtTr und  
STF im Amt für Heeresentwicklung  
in Köln.

Seite 74



## 10. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie vom 12. - 14. Juni 2025

### Schirmherr:

Oberst Axel Hermeling,  
Kommandeur Unteroffizierschule Delitzsch

### **Volker Grabow**

Präsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.

#### **Pulverdampf und Präzision**

Vom 12. bis 14. Juni trafen sich Kanoniere zur **10. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie**, einem Event, welches Technik, Geschichte und sportlichen Wettkampf vereint.

Pulverdampf, den dumpfen Klang der Geschütze und jede Menge Geschichte gab es auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen/Thüringen.

Der Wettkampf auf 100, 200 und 400m verbindet schießsportliche Präzision mit technischem Fachwissen sowie viel Geschichte.



*Stahlkugel Kaliber 90 mm*

Das Geschütz wird von zwei bis vier Kanonieren im Kaliber 51 bis 90 Millimeter bedient. Es wird ausschließlich mit Schwarzpulver und nur mit Stahlkugeln geschossen. In jede Disziplin sind 5 Schuss in 45 Minuten laut Ausschreibung festgeschrieben. In den 7 Disziplinen wurden 132 Starts durchgeführt.

Trotz Temperaturen über der 30-Grad Marke verlief der Wettkampf reibungslos. Während des Schießbetriebes wurde durch Auflagen der Bundeswehr der Luftraum über dem Standortübungsplatz für den Zeitraum der Wettkämpfe gesperrt. Deshalb gibt es einen festen Zeitplan, der durch die Bundeswehr vorgegeben wird, und dieser muss strikt eingehalten werden.



*Geschütz beim scharfen Schuss*

Artilleristen vom 4./ArtLehrBtl 345 aus Idar-Oberstein unter der Führung von Hfw Hunsiger (Geschützführer PzH 2000) belegten in der Disziplin 100m ohne Visierung einen hervorragenden 3.Platz, auch ohne Feuerleitsystem. Im Anschluss wurden sie mit einem Rußstrich im Gesicht, ein Aufnahmerichtual als Kanoniere gezeichnet. OTL Budig (Ausbildungskommando Heer) und OTL Schnugg (USH Lehrgruppe C) wurden zum Ehrenkanonier des Verbandes ernannt.

Das DRK Sondershausen sicherte die Wettkämpfe ab, und das THW Sondershausen versorgte die Teilnehmer und Gäste, beiden gilt dafür unser Dank unsern Dank.

#### Fazit:

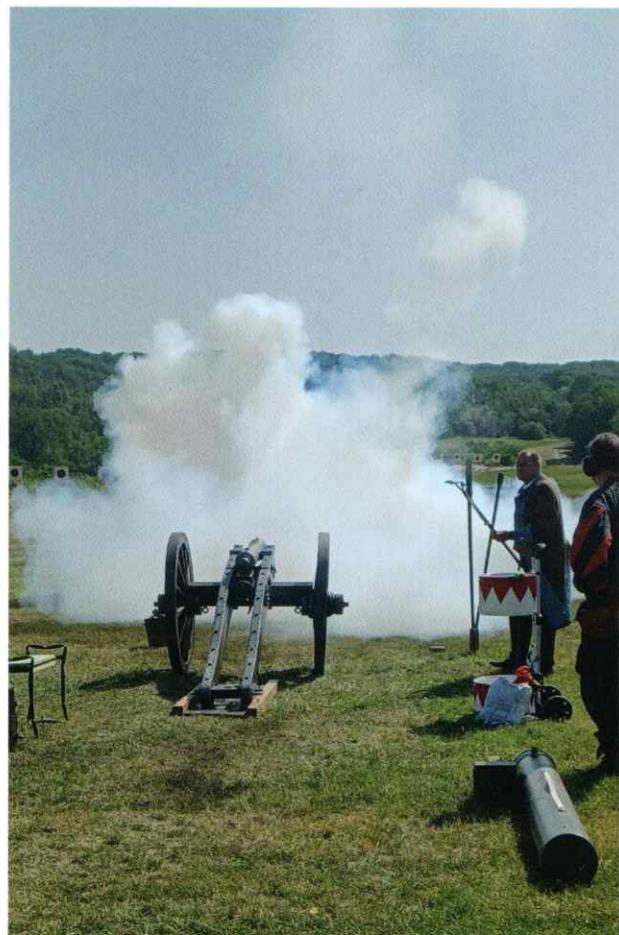
Die 10.EM präsentierte sich als Wettkampf der besonderen Art im sportlichen Wettkampfschießen auf einem sehr hohen Niveau, auch in Fragen der Sicherheit.



Artilleristen der 4./ ArtLehrBtl 345 aus Idar-Oberstein werden zu Schwarzpulver-Kanonieren ernannt



Geschütze beim scharfen Schuss





## Tag der Bundeswehr



### Volker Grabow

Präsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.

Sitz des Verbandes: Schloss Allstedt/Sachsen-Anhalt [www.vdsk.eu](http://www.vdsk.eu)

### Entwicklung des Verbandes

Das Jahr 2025 war für die Mitglieder des Verbandes sehr anspruchsvoll. Nicht nur die Zahl der Mitglieder stieg auf 670, sondern auch die Veranstaltungen hatten ein hohes Niveau.

Hier nur ein kleiner Auszug der Veranstaltungen:

- Tag der Bundeswehr am 28.06.2025 in der USH Delitzsch
- 10. Europameisterschaft der leichten Feldartillerie
- 19. Treffen der historischen Artillerie im Rahmen 500 Jahre deutscher Bauernkrieg



Ausstellung des VDSK über Vorderlader Waffen

**Tag der Bundeswehr**

Mitglieder des Verbandes nahmen auf Einladung der USH am 28.06.2025 am Tag der Bundeswehr am Standort in Delitzsch teil.

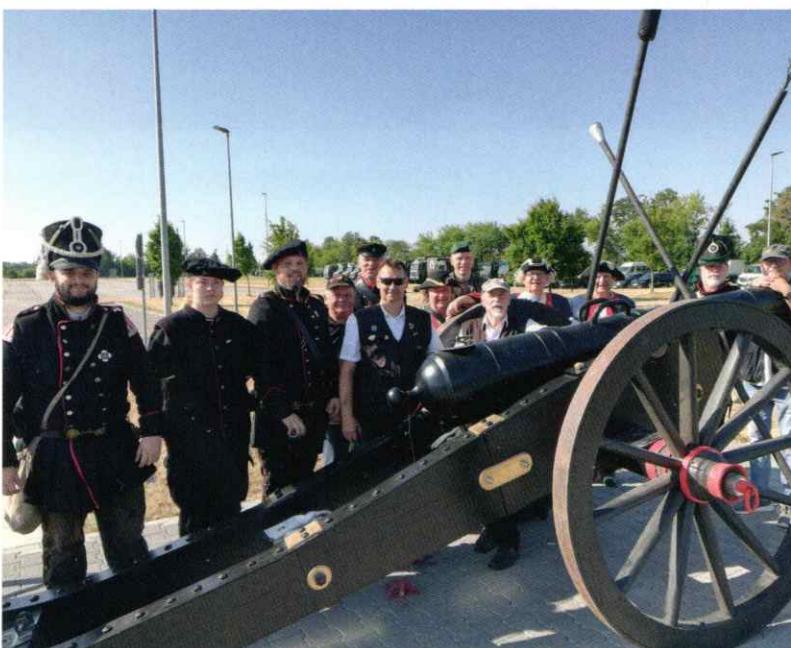
Der VDSK beteiligte sich mit einem Informationsstand über Vorderlader- Waffen an der hervorragend organisierten und durchgeführten Veranstaltung. Nach einem festgelegten Zeitplan schossen wir mit unseren Geschützen Ehrensalut. Für uns als Kanoniere war es sehr interessant einen Teil der Artillerie der Bundeswehr live zu erleben.



OTL Voigt, Kdr USH Lehrgr. C, wird Schwarzpulverkanonier



Alte und neue Artillerie im Vergleich





**19. Treffen  
der historischen Artillerie  
und Brauchtumspflege  
im Rahmen  
500 Jahre deutscher Bauernkrieg  
auf der Königspfalz Tilleda**

**Volker Grabow**

Präsident des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.

*Sitz des Verbandes: Schloss Allstedt/Sachsen-Anhalt [www.vdsk.eu](http://www.vdsk.eu)*

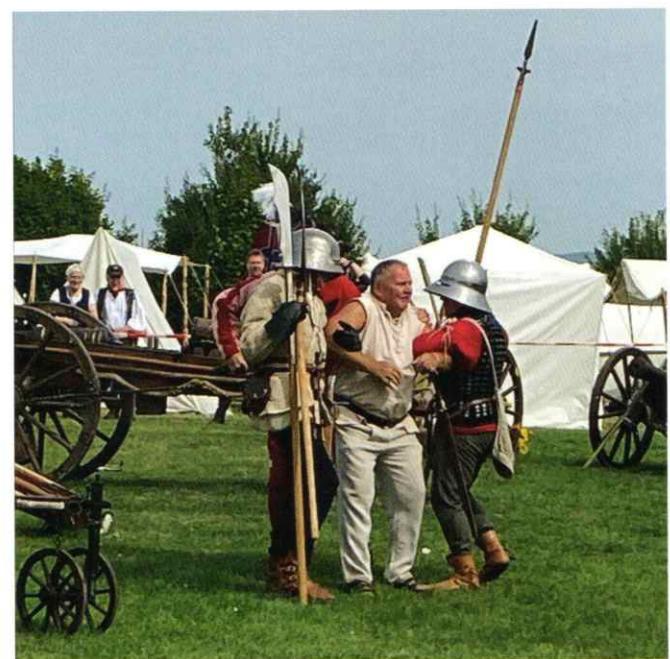
Vor 500 Jahren ging der Deutsche Bauernkrieg zu Ende; Thomas Müntzer wurde hingerichtet. An diese Ereignisse erinnern unter dem Motto „Gerechtigkeyt“ in Sachsen-Anhalt und vor allem im Landkreis Mansfeld-Südharz Ausstellungen, Vorträge und Stadtfeste. Ausstellungen, Vorträge und Stadtfeste.

**„Wehrhafte Bauern - stolze Landsknechte“**

**Geschützdonner über der Königspfalz Tilleda**

Am 08. & 09. August 2025 trafen sich Kanoniere aus ganz Deutschland zum 19. Treffen der historischen Artillerie des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. (VDSK) auf der Königspfalz Tilleda unterhalb des Kyffhäuser. Diese Großveranstaltung fand im Rahmen 500 Jahre deutscher Bauernkrieg statt.

Mit den historischen Waffen erinnerte die Veranstaltung an den Bauernkrieg 1524/1525. So konnte man Bauern und Landsknechte, Büchsenmacher, Schmiede, Schwertfeger,



Schildbauer und Marketenderinnen historisch gekleidet und bewaffnet sehen.

Ein Großteil der hier zu sehenden Waffen und das Leben im Feldlager stellte das 16.Jahrhundert dar. Wir können auch mit dem verzerrten Bild aufräumen, Müntzers Truppen seien nur mit Dreschflegeln und Spießen in die Schlacht gezogen. In ihren Reihen kämpften auch niederer Adel und Bürger aus einzelnen Städten. Diese besaßen mitunter Geschütze und andere Feuerwaffen, hinzu kamen noch erbeutete Waffen, welche sie auch bedienen konnten.

Auf der Pfalz ging der Tag einem Höhepunkt entgegen, dem Schießen. Das Publikum positionierte sich hinter dem Absperrband. Die Besucher stopfen sich Stöpsel (Gehörschutz) in die Ohren. Vor dem Absperrband brachten die Akteure ihre Geschütze, Standböller sowie Büchsen in Stellung und anschließend wurden sie geladen. Die an speziellen Stäben (Luntenspießen) befestigten Luntens wurden angezündet. Präzise Befehle wurden von den Standaufsichtspersonen gegeben. Rote und grüne Fähnchen zeigen die Bereitschaft der Geschütze an. Es herrscht höchste Konzentration. Dann der Befehl, von links beginnen, Feuer frei. Der erste Knall dumpf und laut der zweite und dritte



Schuss, so dass der Boden vibriert. Auch ohne Geschosse abzufeuern, sprangen die Geschütze durch den Rückstoß leicht nach hinten. Pulverdampf zog über die Pfalz in Richtung Kyffhäuserdenkmal. Unsere Geschütze sind keine historischen Originale, sondern zum Teil maßstabsgerechte Repliken. Alle unsere Geschütze haben einen staatlichen Beschuss.

Das gut gefüllte Programm reichte vom Bogenschießen für Kinder, Darstellungen der Mittelaltergruppen bis zu Vorträgen über Schwarzpulver, Steinkugeln in Mitteldeutschland, sowie mittelalterliche Kriegsführung. Weitere Höhepunkte waren unter anderem das Nachtböllern, Feuerwerk und die spektakuläre Hubschrauber Nachtflugshow. Natürlich gab es auch an beiden Tagen für die Besucher eine reichhaltige



Unterhaltung, so zum Beispiel Blasmusik, Livemusik und am Abend eine DJ-Musik.

Unter den geladenen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft waren auch Vertreter der Bundeswehr des Ausbildungskommandos Heer, der Artillerieschule Idar-Oberstein, dem Amt für Heeresentwicklung Köln (Artillerie), der USH Lehrgruppe C, sowie der Präsident und Vizepräsident der Deutschen Schießsport Union e.V. Mit großer Freude konnten wir auch Generalmajor a.D. Michael Hochwart begrüßen.

Die Veranstaltung wurde durch das DRK Sondershausen abgesichert. Für das leibliche Wohl an beiden Tagen wurde gesorgt.

Über 300 Verbandsmitglieder, 123 Zelte und 54 Geschütze sowie Stand- und Handböller befanden sich auf dem Gelände der Königspfalz. Über 1000 Besucher aus nah und fern waren von der Veranstaltung begeistert.

Die Veranstaltung im Rahmen 500 Jahre Bauernkrieg wurde durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.





PERIODICO UFFICIALE  
DELL'ASSOCIAZIONE  
NAZIONALE  
ARTIGLIERI D'ITALIA

Direzione: Via Aureliana, 25  
00187 Roma - Tel 06.48.14.046

Anno XCI • Nr. 5 Settembre/Ottobre '25 • € 1,70

# L'Artigliere

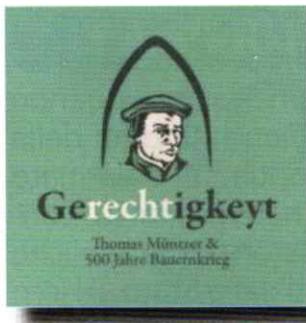
Spedizione in Abbonamento Postale D.L. 353/2003  
(conv. in Legge 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 1 DCB Roma

## ASSOCIAZIONE NAZIONALE ARTIGLIERI D'ITALIA



**XXXII Raduno Nazionale**





# Associazione dei “Cannonieri” tedeschi di polvere nera e. V.

**500 anni fa, la guerra dei contadini tedeschi terminò e Thomas Müntzer fu giustiziato. Questi eventi vengono commemorati con il motto “Giustizia” in Sassonia-Anhalt, ed in particolare nel distretto di Mansfeld-Südharz, con mostre, conferenze e feste cittadine. “Contadini orgogliosi - coraggiosi lanziche-necchi” Colpi di cannone sul Palatinato”**

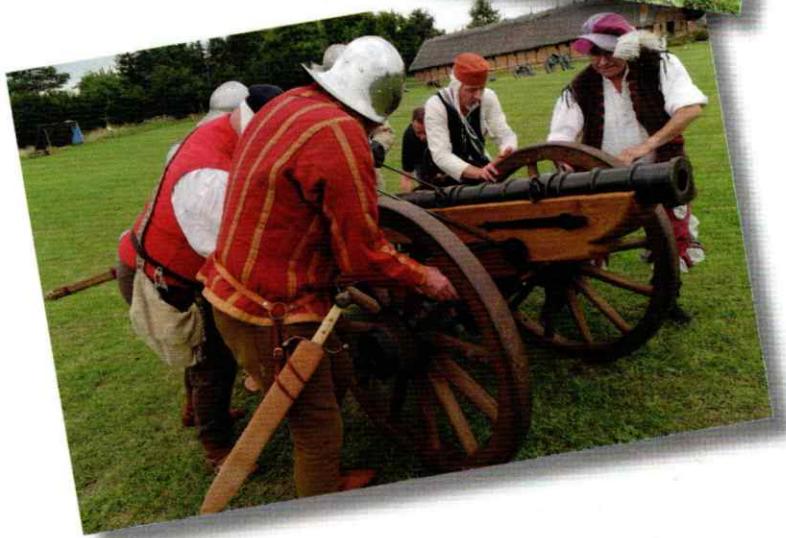
**L**’8 e il 9 agosto 2025, “Cannonieri” provenienti da tutta la Germania si sono incontrati per il 19° Raduno Storico di Artiglieria dell’Associazione dei Cannonieri Tedeschi a Polvere Nera (VDSK) presso il Palazzo Reale di Tilleda, ai piedi dei Monti Kyffhäuser. Questo importante evento si è svolto nell’ambito del 500° anniversario della Guerra dei Contadini.

Gran parte delle armi esposte, così come la vita nell’accampamento, raffigurava il XVI secolo. Possiamo anche dissipare l’immagine distorta che le truppe di Müntzer andassero in battaglia solo con flagelli e lance. Tra le loro fila combattevano anche la piccola nobiltà e cittadini delle singole città. Questi a volte possedevano anche cannoni e altre armi da fuoco che avevano catturate e che erano in grado di utilizzare.

Al raduno, la giornata culmina con la sparatoria-esibizione. Il pubblico si posiziona dietro la recinzione e si mette i tappi nelle orecchie. Davanti al nastro di recinzione, gli addetti posizionano i loro cannoni, petardi e fucili e li caricano. Nei fori foconi è presente la polvere da innesco. Le micce, attaccate a speciali aste vengono accese. Il supervisore del poligono impedisce ordini ben precisi.

Bandiere rosse e verdi indicano che i cannoni sono pronti.





La concentrazione è al massimo. Poi il primo botto, sordo e forte, seguito dal secondo, il terreno vibra anche quando non si spara, quando i cannoni rinculano all'indietro. Il fumo della polvere da sparo si diffonde sul Palatinato verso il Monumento Kyffhäuser. I nostri cannoni non sono originali storici, ma repliche in scala e sono approvati dallo Stato. Il ricco programma spaziava dal tiro con l'arco per bambini, agli spettacoli di gruppi medievali, alle conferenze sulla polvere da sparo e le palle di pietra usati nella Germania centrale nelle guerre medievali.

Altri momenti salienti della manifestazione hanno incluso tiri notturni, fuochi d'artificio tradizionali e lo spettacolare volo- show in notturna di un elicottero. Naturalmente c'era anche tanto intrattenimento per i visitatori, sono intervenute, in entrambe le giornate, bande di ottoni, musica dal vivo e la sera musica DJ. Oltre 300 i membri dell'associazione presenti, con 123 tende e 54 cannoni. Oltre 1.000 gli entusiasti visitatori dell'evento.

**Volker Grabow**

Presidente fondatore del VDSK

P.S. : L'Associazione Cannonieri a Polvere Nera Tedeschi è stata fondata nel 2006 da 36 artiglieri presso il Castello e Palazzo di Alstedt, in Sassonia-Anhalt. Oggi, l'associazione conta 670 membri ed è la più grande associazione di artiglieria d'Europa, l'unica ad ospitare Campionati Europei di tiro a 100 m, 200 m e 400 m. La VDSK è un'associazione dedicata alla conservazione delle tradizioni degli antichi armaioli, in concomitanza con il tiro agonistico con cannoni ad avancarica costruiti prima del 1871.  
[www.vdsk.eu](http://www.vdsk.eu)

Adattamento e traduzione  
C.M. Franco Tortorella  
P.te Sez. Prov. Massa Carrara  
Socio Onorario della VDSK



## Übersetzung aus dem Italienischen

Vor 500 Jahren ging der Deutsche Bauernkrieg zu Ende; Thomas Müntzer wurde hingerichtet. An diese Ereignisse erinnern unter dem Motto „Gerechtigkeyt“ in Sachsen-Anhalt und vor allem im Landkreis Mansfeld-Südharz Ausstellungen, Vorträge und Stadtfeste.

Am 08. & 09. August 2025 trafen sich Kanoniere aus ganz Deutschland zum 19. Treffen der historischen Artillerie des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. (VDSK) auf der Königspfalz Tilleda unterhalb des Kyffhäuser. Diese Großveranstaltung fand im Rahmen 500 Jahre deutscher Bauernkrieg statt. Mit den historischen Waffen erinnerte die Veranstaltung an den Bauernkrieg 1524/1525. So konnte man Bauern und Landsknechte, Büchsenmacher, Schmiede, Schwertfeger, Schildbauer und Marketenderinnen historisch gekleidet und bewaffnet sehen.

Ein Großteil der hier zu sehenden Waffen und das Leben im Feldlager stellte das 16. Jahrhundert dar. Wir können auch mit dem verzerrten Bild aufräumen, Müntzers Truppen seien nur mit Dreschflegeln und Spießen in die Schlacht gezogen. In ihren Reihen kämpften auch niederer Adel und Bürger einzelner Städte. Diese besaßen mitunter Geschütze und andere Feuerwaffen Hinzu kamen noch erbeutete Waffen, welche sie auch bedienen konnten.

Auf der Pfalz geht der Tag einen Höhepunkt entgegen dem Schießen. Das Publikum positioniert sich hinter dem Absperrband. Die Besucher stopfen sich Stöpsel (Gehörschutz) in die Ohren. Vor dem Absperrband bringen die Akteure ihre Geschütze, Standböller sowie Büchsen in Stellung und laden sie. Die an speziellen Stäben (Luntenspieß) befestigten Lutten werden angezündet. Präzise Befehle werden von der Standaufsicht gegeben. Rote und grüne Fähnchen zeigen die Bereitschaft der Geschütze an. Es herrscht höchste Konzentration. Dann der erste Knall, dumpf, und laut, der zweite. Der Boden vibriert. Auch ohne Geschosse abzufeuern, springen die Geschütze durch den Rückstoß nach hinten. Pulverdampf zieht über die Pfalz in Richtung Kyffhäuserdenkmal.

Unsere Geschütze sind keine historischen Originale, sondern zum Teil maßstabsgerechte Repliken. Alle unsere Geschütze sind staatlich beschossen. Das gut gefüllte Programm reichte vom Bogenschießen für Kinder und Darstellungen der Mittelaltergruppen bis zu Vorträgen über Schwarzpulver, Steinkugeln in Mitteldeutschland, sowie mittelalterliche Kriegsführung. Weitere Höhepunkte waren unter anderem Nachtböllern, Feuerwerk und die spektakuläre Hubschrauber Nachtflugshow.

Natürlich gab es auch an beiden Tagen für die Besucher eine reichhaltige Unterhaltung, so zum Beispiel Blasmusik, Livemusik und am Abend eine DJ-Musik. Über 300 Verbandsmitglieder, 123 Zelte und 54 Geschütze befanden sich auf der Pfalz. Über 1000 Besucher waren von der Veranstaltung begeistert.

Volker Grabow  
Präsident des VDSK

PS: Der Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. wurde 2006 von 36 Kanonieren auf Burg & Schloss Allstedt in Sachsen-Anhalt gegründet. Heute zählt der Verband 670 Mitglieder und ist der größte Kanonier Verband in Europa, der als einziger Europameisterschaften im scharfen Schuss auf 100 m, 200 m und 400 m durchführt.  
Der VDSK ist ein Verband zur Pflege des Brauchtums der alten Büchsenmeister in Verbindung mit sportlichem Wettkampfschießen mit Vorderlader Kanonen Baujahr vor 1871.

[www.vdsk.eu](http://www.vdsk.eu)

Bearbeitung und Übersetzung durch C.M. Franco Tortorella, P. te, Provinzialektion Massa Carrara, Ehrenmitglied des VDSK



## Bei Rechtsfragen

Zu Fragen rund um die Themen Waffenrecht, Sprengstoff Gesetz, Transport und Aufbewahrung von Schwarz- oder Treibladungspulver, Anträgen bei Behörden usw., kann sich jedes VDSK Mitglied kostenfrei an unseren Sicherheitsbeauftragten Hagen Rothkamm wenden.

Bei Interesse an einem Lehrgang < Umgang mit Pyrotechnik > oder < DSU - VDSK Schießleiter > (diese sind kostenpflichtig), kann man sich ebenfalls an Hagen Rothkamm richten.

Hagen Rothkamm ist erreichbar unter: [hagen.rothkamm@vdsk.eu](mailto:hagen.rothkamm@vdsk.eu)

